

Medienmitteilung

Suisse Public SMART 2021

So nutzen Schweizer Städte und Gemeinden die Chancen der Digitalisierung

Schweizer Städte und Gemeinden sind der Digitalisierung gegenüber positiv eingestellt und wollen die Chancen nutzen. Das zeigte eine Umfrage des Vereins «Myni Gmeind», die heute an der ersten Suisse Public SMART vorgestellt wurde. Im Zentrum der zweitägigen Digital-Veranstaltung standen deshalb auch praxisorientierte Anwendungen für die öffentliche Hand in den Bereichen Smart Governance und Smart Environment. In rund 50 Live-Beiträgen präsentierten Lösungsanbieter und Verwaltungen innovative Lösungen für die Verwaltung der Zukunft.

Bern, 10. Juni 2021 – Smarte Lösungen für smarte Gemeinden und Städte, so lautet das Motto der Suisse Public SMART. Das Format war ursprünglich als neuer Themenbereich der Suisse Public geplant, der grössten Fachmesse für den öffentlichen Sektor. Nach Absage der Hauptmesse wurde die Suisse Public SMART als eigenständige Plattform etabliert. Die erste Ausgabe fand am 9. und 10. Juni als digitale Veranstaltung statt.

BERNEXPO zieht positive Bilanz

Die Veranstalterin BERNEXPO zieht nach der Erstdurchführung eine positive Bilanz. «Die Digitalisierung ist ein wichtiges und hochaktuelles Thema für Städte und Gemeinden. Mit unserem neuen Format Suisse Public SMART können wir dieses umfassend und praxisorientiert adressieren», sagt Messeleiter Christoph Lanz. Während zwei Tagen standen Plenumsreferate, Podiumsdiskussionen und Best-Case-Präsentationen auf zwei Bühnen im Live-Stream zur Verfügung.

Eröffnet wurde die Suisse Public SMART am Mittwoch mit einem Überblick zu den Chancen und Möglichkeiten der digitalen Transformation für öffentliche Verwaltungen. Mit der weltweiten Erfahrung in der Entwicklung von innovativen Lösungen gemeinsam mit regionalen und nationalen Regierungen gelang es Cisco Systems, eindruckliche Einblicke in Projekte aus der Schweiz sowie dem nahen und fernen Ausland aufzuzeigen. «Die Suisse Public SMART bietet einen einfachen Zugang und ist gut in den Schweizer Städten und Gemeinden und in der Wirtschaft vernetzt. Damit ist sie eine ideale

Plattform, um zukunftssträngige Lösungen und Trends für die öffentliche Hand zu diskutieren», sagt Christoph Koch, CTO des Lösungsanbieters Cisco Systems, der den Anlass als Hauptsponsor unterstützt.

Schweizer Gemeinden und Städte wollen Digitalisierung nutzen

Die Bedeutung der Digitalisierung für Schweizer Städte und Gemeinden wird in einer repräsentativen Umfrage des Vereins «Myni Gmeind» ersichtlich. Die erstmals an der Suisse Public SMART präsentierten Ergebnisse zeigten eine positive Einstellung gegenüber der Digitalisierung. Verwaltungen sehen insbesondere Potenzial zur Steigerung der Effizienz und zur Verbesserung des Bürgerdialogs. Allerdings sind viele Gemeinden und Städte mit dem eigenen Digitalisierungsfortschritt noch nicht zufrieden. Hinderungsgründe sind insbesondere mangelnde Zeit und hohe Datenschutz-Anforderungen.

Die Umfrageergebnisse waren auch Thema an der Podiumsdiskussion des Schweizerischen Gemeindeverbandes. Persönlichkeiten aus Politik, Gemeindeverwaltungen und Wirtschaft diskutierten die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Gemeinden. Einig waren sich die Teilnehmenden, dass die digitalen Möglichkeiten mehr Chancen als Risiken bieten und den Dialog mit der Bevölkerung stärken müssen. Wichtig sei die einfache Bedienbarkeit und ein pragmatischer Umgang, damit für Bürgerinnen und Bürger sowie für Verwaltungsmitarbeitende echte Mehrwerte geschaffen werden.

«Die Suisse Public SMART ist für Schweizer Gemeindevertreterinnen und -vertreter eine wertvolle Plattform. Dank der Praxisnähe wird das abstrakte Thema der Digitalisierung greifbar und Erfahrungswerte können unkompliziert ausgetauscht werden», sagt Christoph Niederberger, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV). Der SGV ist neben dem Schweizerischen Städteverband und dem Schweizer Verband Kommunale Infrastruktur Patronatspartnerin der Veranstaltung.

Fortsetzung des Veranstaltungsformats ist Ende 2021 geplant

Die gelungene Erstdurchführung bestärkt die Veranstaltenden, die Suisse Public SMART als eigenes Format unabhängig von der Suisse Public weiterzuführen. Die nächste Ausgabe ist gegen Ende diesen Jahres mit den Themenschwerpunkten Smart Mobility und Smart Living geplant. Das genaue Durchführungsdatum wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

Weitere Auskünfte

Christoph Lanz, Messeleiter Suisse Public und Suisse Public SMART
christoph.lanz@bernexpo.ch, 031 340 12 27

Christopher Wehrli, Projektleiter Suisse Public SMART
christopher.wehrli@bernexpo.ch, 031 340 12 76

